



Pressemitteilung

Sparkasse Werra-Meißner – fest verankert in der Region

Eschwege, 9. März 2023

Bei der Jahrespressekonferenz präsentierte der Vorstand, vertreten durch den Vorsitzenden Marc Semmel und das Vorstandsmitglied Dietmar Janz, gemeinsam mit Unternehmenssprecher Lutz Römer den Jahresabschluss 2022.

„Trotz schwerster Bedingungen gut behauptet“, lautet das Fazit von Marc Semmel und Dietmar Janz für das Jahr 2022. Dabei gingen sie auf unterschiedliche Bilanzpositionen und auf die Ertragslage sowie die Eigenkapitalausstattung des abgelaufenen Geschäftsjahres ein.

Die Marktführerschaft sowohl im Privatkundengeschäft als auch bei Unternehmenskunden ist ungefährdet. Das Modell „Sparkasse“ funktioniert selbst unter schwierigen Rahmenbedingungen, wenngleich Zinsniveau und Inflationsrate sowie politische Unsicherheiten den Bankenalltag maßgeblich verändert haben.

Das Kreditvolumen ist im Jahresverlauf leicht gestiegen und liegt zum Jahresende bei 1.073 Mio. EUR. In den einzelnen Kundenbereichen entwickelte es sich unterschiedlich. Bei Privatpersonen war ein lebhaftes Neugeschäft zu verzeichnen. Die Dynamik hat aufgrund der extremen Rahmenbedingungen in der zweiten Jahreshälfte nachgelassen – die Nachfrage nach Finanzierungen zur energetischen Sanierung ist nach wie vor sehr hoch. Insgesamt lagen die Darlehenszusagen im Jahr 2022 bei rund 170 Mio. EUR. Auf der Passivseite der Bilanz erhöhten sich die Einlagen von Kunden zum Jahreswechsel nochmals um 1,1 % auf 1.343 Mio. EUR. Mit einem Anteil von rund 75 % wird dieser Bestand maßgeblich

Seite 2
Pressemitteilung, 9. März 2023

geprägt von täglich fälligen Guthaben. An Wertpapieren unterhielten die Kunden der Sparkasse zum Jahresende 2022 einen Bestand von 394,3 Mio. EUR.

Die Bilanzsumme liegt zum 31.12.2022 bei 1.820 Mio. EUR. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr begründet sich durch dispositive Maßnahmen in der Refinanzierungsstruktur und den Eigenanlagen.

Zur Ertragslage.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung liegt unter Berücksichtigung der erschwerten Rahmenbedingungen nur leicht unter dem Vorjahresergebnis im Rahmen der Planwerte. Das Ergebnis beträgt 11,7 Mio. EUR. Das nun ausgewiesene Betriebsergebnis ist akzeptabel, so Herr Semmel. Dies gilt insbesondere auch im Vergleich zur bundesweiten Betrachtung. „Insgesamt kann sich das Ergebnis unserer Sparkasse sehen lassen“, so der Vorstand.

Die Risikosituation wird von den Vertretern der Sparkasse im abgelaufenen Geschäftsjahr als moderat beschrieben. Das extrem gestiegenen Zinsniveau hat das Bewertungsergebnis im Wertpapiergeschäft belastet. Mit Blick auf vergleichbare Kreditinstitute sind die Abschreibungen bei der Sparkasse allerdings deutlich geringer ausgefallen. Im Kreditgeschäft sind in Summe in 2022 keine Belastungen aus Abschreibungen zu verzeichnen. Allerdings sind erste negative konjunkturelle Effekte zu erkennen. Hier ist die Entwicklung der nächsten Monate genau zu beobachten.

Nach Abzug aller Bewertungen und Steuern wird das Jahresergebnis bei gut 1 Mio. EUR liegen und damit unter dem Vorjahr.

Seite 3
Pressemitteilung, 9. März 2023

Die Kernkapitalquote als wichtige aufsichtsrechtliche Richtschnur für die Bonität einer Bank liegt bei 18,17 %. Damit erfüllt die Sparkasse heute und voraussichtlich in Zukunft alle wichtigen aufsichtsrechtlichen Normen, welche in den nächsten Jahren weiter steigen werden. Gleichwohl ist der Vorstand der Meinung, dass die Stärkung des Eigenkapitals vorrangiges Ziel sein muss, um diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Auf einen Blick.

	31.12.2021	31.12.2022
Bilanzsumme	1.954 Mio. EUR	1.820 Mio. EUR
Kundeneinlagen	1.328 Mio. EUR	1.343 Mio. EUR
Kreditvolumen	1.063 Mio. EUR	1.073 Mio. EUR
Zinsspanne	1,60 %	1,55 %
Kosten pro Euro Ertrag	70,54 Ct.	72,31 Ct.

So wichtig der Blick zurück auf das abgelaufene Geschäftsjahr ist, so wichtig ist auch der Blick nach vorn. An vielen Stellen gibt es erste Anzeichen für eine Eintrübung der Konjunktur. Das wird nach Auffassung des Vorstandes auch Konsequenzen für die Sparkasse haben. Gleichzeitig bewegt sich die Sparkasse nach wie vor in einem intensiven Wettbewerb. Dieser wird nach Auffassung des Vorstands weniger vor Ort als durch neue Player im Internet forciert. „Unsere Branche steckt in einem sehr tiefgreifenden Strukturwandel, auf den wir in geeigneter Art und Weise reagieren werden“, so die beiden Vorstände gegenüber der Presse.

Dabei unterstreicht der Vorstand die nachhaltige und qualitativ hochwertige Beratung seiner Beraterinnen und Berater. Bereits zum siebten Mal in Folge wurde die Sparkasse mit dem Award „Beste Bank Eschwege“ ausgezeichnet.



Seite 4
Pressemitteilung, 9. März 2023

„Unsere Kundinnen und Kunden schätzen es sehr, dass sie sich den Weg zu uns selbst aussuchen können. Ob digital, persönlich oder je nach Anlass kombiniert – wir sind da, wo sie uns brauchen“ unterstreicht der Vorstand sein Angebot an alle Menschen im Werra-Meißner-Kreis.

Die klassische Beratung ist aktuell wie eh und je. Flächendeckend ermöglicht die Sparkasse in ihren Beratungs-Centern eine hochwertige persönliche Beratung vor Ort. Mit den Öffnungszeiten kommt sie in hohem Maße den Kundenwünschen entgegen. Ergänzt um das „Digitale Beratungs-Center“, in dem Kundinnen und Kunden via Bildschirm beraten und betreut werden und das Kundenservice-Center mit hoher telefonischer Erreichbarkeit und einer durchschnittlichen Annahmezeit von unter 20 Sekunden bleiben in der Service-Welt der Sparkasse keine finanziellen Fragen offen.

Ungeachtet dessen werden immer mehr Dienstleistungen einfacher, automatisiert und Gegenstand von digitalen Services. Mit der Sparkassen-App hat man eine weitere Sparkassengeschäftsstelle quasi in der Hosentasche. Mit ihr kann man beispielsweise mobil bezahlen oder Überweisungen in Echtzeit vornehmen. Mit Apple-Pay ist das digitale Bezahlen mit dem Smartphone in der Gesellschaft angekommen.

Im Unternehmenskundenbereich wurde in 2022 das Business-Center etabliert. Ein Expertenteam betreut die Unternehmen in finanziellen Anliegen – online oder mit persönlicher Beratung.



Seite 5
Pressemitteilung, 9. März 2023

Kurze Wege verspricht die Sparkasse Werra-Meißner auch über die traditionellen Bankthemen hinaus – von der qualifizierten Vorsorge- und Absicherungsberatung bis zur Rund-um-Betreuung in Immobilienangelegenheiten.

„Es ist ein gutes Gefühl, dass sich gerade viele junge Menschen mit uns auf den Weg machen, die Sparkasse weiter voranzubringen“, urteilt der Vorstand. Nach wie vor ist eine Ausbildung bei der Sparkasse Werra-Meißner zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann gefragt. Die jungen Menschen, die zur Sparkasse kommen, sind in hohem Maße motiviert, bringen sich ein und werden im dualen Ausbildungsbetrieb hervorragend für die Zukunft qualifiziert. Für das Jahr 2023 sind noch wenige Ausbildungsplätze frei.

Gemeinwohlorientierung.

Als bedeutender und kontinuierlicher Steuerzahler, verlässlicher Investitionspartner und anerkannt guter Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb beweist die Sparkasse Werra-Meißner ihre Verbundenheit mit der Region. Dabei gehören Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung zu ihrem Selbstverständnis. Bei Kooperationen achtet die Sparkasse auf Umwelt- und Klimaschutz und unterstützt Unternehmen bei der Erreichung ihrer Klimaziele. Auch in eigener Sache hat die Sparkasse nachhaltig in Energieeffizienz investiert und mit heimischen Handwerkern die Fenster des Hauptstellengebäudes in Eschwege ausgetauscht.

Ausblick.

Für das Jahr 2023 erwartet die Sparkasse – unter Beachtung der weiterhin sehr volatilen Rahmenbedingungen – eine Seitwärtsbewegung der Ergebnisbeiträge. Dem gemäß Planung leichten An-

Seite 6
Pressemitteilung, 9. März 2023

stieg der Erträge stehen höhere Aufwendungen durch Investitionen und dem gestiegenen Preisniveau gegenüber. Die Entwicklung der Geldpolitik der EZB hat eine hohe Bedeutung für die Entwicklung. Vor diesem Hintergrund wird besonderes Augenmerk auf die Kundenbedürfnisse und unser Leistungsangebot gelegt, verbunden mit der weiteren Optimierung innerbetrieblicher Abläufe und Prozesse. Dabei kommt der Sparkasse Werra-Meißner auch die Leistungsfähigkeit der gesamten Sparkassenorganisation zugute.

Der Vorstand ist fest davon überzeugt, dass das Geschäftsmodell der Sparkasse heute und auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung im Werra-Meißner-Kreis erbringt. „Unser vielfältiges Leistungsangebot richtet sich an alle Kunden im Landkreis – Privatkunden, Unternehmen und Kommunen. Mit unserem sehr hochwertigen Beratungsangebot und den digitalen Services, ergänzt um ein weit verzweigtes Angebot an Selbstbedienungstechnik, sind wir in unserer Region tief verwurzelt. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leben und arbeiten hier vor Ort. Niemand kennt die Bedürfnisse und Herausforderungen des täglichen Lebens im Landkreis besser als unsere Beraterinnen und Berater. „Und selbst wenn mal was schief geht, sind wir persönlich für Sie da“ verspricht der Vorstand einstimmig.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Lutz Römer
Sparkasse Werra-Meißner
Friedrich-Wilhelm-Str. 40-42, 37269 Eschwege
Telefon 05651 306-105
lutz.roemer@spk-wm.de